

Advent mit Musik, Geschichten und Gedichten gefeiert

Die Gruppe aktiver Senioren der Gemeinde Wollerau lud am vergangenen Dienstag zur Adventsfeier in den Pfarreisaal in Wollerau ein.

von Verena Blattmann

Der monatliche Anlass der Gruppe aktiver Senioren der Gemeinde Wollerau bestand am Dienstag aus der jährlichen Adventsfeier: Die Tische im Pfarreisaal waren nach dem Motto «Schnee und Weihnachten» aufwendig und stimmungsvoll geschmückt und zauberten ein weihnächtliches Ambiente in den Pfarreisaal.

Verschiedene Personen gestalterten den feierlichen Nachmittag: Stefan Blum, Gemeinderat mit dem Ressort Gesellschaft, hiess die Gäste im Namen des Gemeinderats Wollerau willkommen und fand nostalgische, besinnliche und auch ein paar kritische Worte zur hektischen Vorweihnachtszeit. Er rundete seine Worte mit einem Adventsgegedicht von Matthias Claudius ab.

Besondere Freude verbräuteten die Schüler der Musikschule Wollerau, Schüler von Susanne Walser (Violine) und Urs Bamert (Klarinette), verstärkt durch eine Querflöte- und Klavierschülerin, trugen Advents- und Weihnachtslieder wie «Maria durch ein Dornwald ging» und «Fröhliche Weihnacht überall», Menuette von Johann Sebastian Bach und den Choral «Tochter Zion» aus «Judas Maccabaeus» von Georg Friedrich Händel vor. Bei einigen Weihnachtsliedern waren die Senioren dazu eingeladen, mitzusingen.

Der richtige Adventskalender

Seitens der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Höfe waren Pfarrerin



Maya Kessler (mit Mikrofon) stellte die Mitglieder der Gruppe aktiver Senioren der Gemeinde Wollerau vor.

Bild Verena Blattmann

Rahina Ursula Heuberger und Doris Kümin, Verantwortliche Seniorenarbeit, zu Gast. Die von Heuberger vorgetragene Geschichte handelte vom Mädchen Mia auf der Suche nach dem «richtigen Adventskalender» zur Verkürzung der Adventszeit und um deren Erkenntnis, dass Helfen und Freudeschenken einen am Ende selber zum Beschenken machen kann.

Anstelle von Pfarrer Jozef Kuzar, der verhindert war, vertrat Anita

Höfer (Diakonie Animation) die katholische Kirchengemeinde Wollerau. Ihre sinnige Geschichte vom Sternbaum handelte von einem alten, vergessenen Mann am Rande einer Stadt, der durch selbst gebastelte goldene Papiersterne – aufgehängt an einem Baum – den Leuten schliesslich Licht und das Christkind in die Welt brachte.

Ohne die fleissigen Helferinnen und Helfer der Gruppe aktiver Senioren

der Gemeinde Wollerau, bestehend aus Josef Blattmann, Hans Gabathuler, Gladys Haas, Charlotte Mathis, Marie-Theres Omlin, Monika Teuscher und Max Vögele, wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Maya Kessler von der Informationsstelle für Altersfragen der Gemeinde Wollerau stellte die Gruppe kurz vor und überreichte deren Mitgliedern bei dieser Gelegenheit als Dankeschön einen kleinen Lebkuchen.